Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **75 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwei Fliegen auf einen Streich . . .

. . . haben die Organisatoren des «BKW-Personalabends der Betriebsleitung Spiez» getroffen. Erstens wurde das Unterhaltungsprogramm – ganz im Sinne bester Human Relations – von den eigenen Mitarbeitern bestritten, und zweitens berichtete der «Berner Oberländer» (Auflage über 16 000 Ex.) über den gelungenen Abend.

Dies zeigt einmal mehr, dass oft die «kleinen Dinge» berichtenswert sind und eine wertvolle Ausstrahlung haben können. Es ist erfreulich, dass immer mehr Elektrizitätswerke (auch kleine) regelmässig Kontakt mit ihrer Zeitung pflegen. Diese Public-Relations-Arbeit erfordert übrigens keinen grossen Zeitaufwand, allerdings sollten einige Grundregeln beachtet werden. Theorie und praxisnahe Tips dazu werden auch an den VSE-Seminaren «Pressearbeit» (im ersten Halbjahr 1984) vermittelt. *We*

D'une pierre deux coups ...

... c'est ce qu'ont réussi les organisateurs de la «soirée pour le personnel des FMB de la centrale de Spiez». Premièrement – et cela est tout à fait dans l'esprit des meilleures relations humaines – le programme a été animé par le personnel lui-même et, deuxièmement, le «Berner Oberländer» (tirage de plus de 16 000 exemplaires) a publié un article sur cette soirée réussie. Cela montre une fois de plus que les «petites choses» valent souvent la peine d'être racontées et peuvent avoir de précieuses retombées. Il est réjouissant de constater que les centrales électriques (les petites aussi) entretiennent de plus en plus des contacts réguliers avec «leur» journal. Ce travail de relations publiques ne demande pas beaucoup de temps; toutefois il y a certaines règles de base qu'il faut observer. A ce sujet, les séminaires de l'UCS «Travail de presse» (1er semestre 1984) fourniront des enseignements théoriques ainsi que des conseils pour la mise en pratique. *We*

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Bernische Kraftwerke AG

Der Verwaltungsrat der Bernischen Kraftwerke AG ernannte auf 1. Januar 1984 Alfred Maag, dipl. El.-Ing. ETH, Leiter der Tarifabteilung in der Direktion «Energieverkehr und -verteilung», zum neuen Vizedirektor.

Aargauisches Elektrizitätswerk (AEW)

Der AEW-Verwaltungsrat hat Herrn Dr. oec. publ. Stephan Bieri auf den 1. März 1984 zum Nachfolger des verstorbenen AEW-Direktors Andreas Zschokke gewählt. Dr. Bieri war seit 1973 als «Beauftragter für Finanz- und Wirtschaftsfragen des Regierungsrates» für den Kanton Aargau tätig.

SA l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne

Au cours d'une récente séance du Conseil d'administration, M. Jean-Martin Kälin, ingénieur électricien diplômé EPFL et jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur adjoint, à dater du 1er janvier 1984.

Entreprises Electriques Fribourgeoises

Le Conseil d'Etat a appelé au poste de Directeur des Entreprises Electriques Fribourgeoises Monsieur Jean-Luc Baeriswyl, diplômé EPFL et actuellement sous-directeur technique. Il remplacera à ce poste, à dater du 1er août 1984, Monsieur André Marro.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

VEÖ-Störungs- und Schadenstatistik 1966–1980

Von Erwin Schuh; 28 Seiten mit 14 Tabellen und 7 Abbildungen; öS. 200.– (Vorzugspreis für VSE-Mitglieder: öS. 135.–). Herausgeber und Verlag: Verband der Elektrizitätswerke Österreichs, Brahmsplatz 3, A-1040 Wien.

Seit dem Jahre 1966 werden die Störungen und Schäden im überwiegenden Teil der österreichischen Hochspannungsnetze nach einheitlichen Richtlinien erfasst und statistisch ausgewertet. Die Gleichartigkeit der Datenerfassung in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich ermöglicht dabei – unter Berücksichtigung der topografischen und netztechnischen Besonderheiten – die Vornahme interessanter Vergleiche. In der vorliegenden Broschüre konnten vergleichbare Auswertungen der schweizerischen Störungs- und Schadenstatistik noch nicht berücksichtigt werden, weil noch keine mehrjährige Auswertung vorliegt.

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, durch Mittelwertbildung über jeweils fünf bzw. zehn Jahre aussagefähige Grundlagen für die Bewertung des Störungsgeschehens zu erhalten. Bei der gleichartigen Auswertung analog zur Fünfjahres- und Zehnjahresauswertung der österreichischen Störungs- und Schadenstatistik über nunmehr 15 Jahre wurden die Durchschnittswerte nur über die letzten fünf Jahre gebildet und mit den früheren Werten verglichen.

Die Ergebnisse der Auswertung werden sowohl in Tabellen als auch in grafischer Form dargestellt und kommentiert. Behandelt werden dabei die Störungshäufigkeit, die Störungsanlässe, die Fehlerorte, die Störungsarten, die Fehlerarten, die Auswirkung der Kurzunterbrechung, die Ursachen